

5 Anm.: Wörtlich übereinstimmend mit No. 348 und 483. — Gegenurkunde der Stadt Erfurt von dems. Dat. Or. Perg. Gemeinschaftl. Arch. Weimar Reg. G pag. 589 No. 1<sup>5</sup>; das S. an Pergamentstreifen. Reg. Beyer a. a. O. 757. Darin sind ausgenommen: König Wenzel und das heil. Röm. Reich, der Erzbischof und das Stift zu Mainz und die Städte Mühlhausen und Nordhausen. — Vergl. Michelsen Urk. Beitr. zur Gesch. der Landfrieden 20. Wenck 51f. Beyer Händel 4.

Landgraf Balthasar macht mit der Stadt Erfurt ein gütliches Stehen vom Tage der Ausstellung bis auf künftigen Margarethentag (1395 Juli 13). Gebin tzu Herbstleibin — drietzehen hundert iar darnoch in dem vier und nüntzigisten iare des montages an des heilgin erützes tage als es erhabin wart.

10

551.

Herbsleben, 1394 Sept. 14.

Hdschr.: Or. Perg. Staatsarchiv Magdeburg Erfurt A XL Bb 4. Das S. (XVII, 9) an Pergamentstreifen. — Gleichzeitig. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 29 fol. 99.

Gedr.: Beyer Urkundenbuch der Stadt Erfurt 2, 757.

15

Anm.: Vergl. No. 375. Gegenbrief der Stadt Erfurt von dems. Datum. Or. Perg. Staatsarchiv Weimar. Das S. an Pergamentstreifen. — Kaufbrief des Konrad v. Tannenrode Herrn zu Straußfurt und seiner Söhne Konrad des Aelt. und des Jüng. über den Verkauf von Vippach nebst ihrem Antheil am Gericht zu Marbach (Marpeche) an Erfurt um 650 Mark löth. Silbers; das von den Landgrafen zu Lehn gehende Viertel vom Gericht über Hals und Hand zu Vippach wollen sie der Stadt zu Gute in Lehn behalten, so lange sie es wünscht, auf Mahnung aber ihr auflassen und die Lehnsherren um Belehnung bitten. Dat. 1393 Juli 17 (dornstag noch sente Margarethen tage). Or. Perg. Staatsarchiv Magdeburg Vippach 21; das S. an Pergamentstreifen. Auszug Beyer a. a. O. 746. — 1394 Jan. 9 (an deme fritage allirnest noch deme zewelfftin tage daz waz der nünde tag des manden Januarii) geloben Heinrich Graf zu Hohnstein Herr zu Lohra und Klettenberg und seine Söhne Heinrich und Ernst als Vormünder Konrads des Aelt. und des Jüng. von Tannenrode wegen dieses Kaufs dem Rathe zu Erfurt die Währe. Or. Perg. ebenda 22; die SS. des Grafen Heinrich u. Konrads des Aelt. an Pergamentstreifen. Auszug Beyer a. a. O. 748. — Quittung derselben und der Brüder v. Tannenrode über Zahlung von 650 Mark Kaufgeld durch den Rath zu Erfurt von dems. Datum. Or. Perg. ebenda 23; dieselben beiden SS. an Pergamentstreifen.

20

25

Landgraf Balthasar belehnt den Rath und die Stadt Erfurt mit dem von dem edeln Herrn Conrad von Tanrode erkauften Viertel des Gerichts zu Vippach (Vipech) und dem ehemdem den Deutschen Herren gehörigen Holz bei Tottleben (Toteleiben), wofür sie ihm 200 löthige Mark Silbers gegeben haben. Gegeben — czu Herbsleben — dryczen hundert iare in dem vyre und nüntzigisten iar an dem mantage dez heiligen cruces tage alz daz erhaben wart.

35

552.

1394 Sept. 15.

Hdschr.: Or. Perg. Haus- und Staatsarchiv Gotha QQ XIV<sup>b</sup> 1409. Die SS. der beiden Teidinger an Pergamentstreifen.

Hans Bückreiß gelobt, wider Markgräfin Katharina und ihre Söhne Friedrich IV., Wilhelm II. und Georg sowie ihre Lande und Leute nimmermehr zu thun und ihnen auf ihr oder ihres Amtmanns zu Coburg Begehren zu helfen gegen Jedermann, ferner wider Günther von [Bunow]<sup>a</sup>), Vogt zu Coburg, seine Brüder und alle die Ihren nimmermehr

40

552. a) Loch im Pergament.